

Gartenbau - Baumschule

Pflanzenschutz

Aktuelle Genehmigungen / Zulassungen

Neuzulassung **Exalt** (Spinetoram) gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Thripse in Zierpflanzen im Gewächshaus.

Die Zulassung des Insektizides **Mospilan SG** (Acetamiprid) wurde bis zum **28.02.2022** verlängert.

Das Herbizid **Kerb Flo** (Propyzamid) erhielt eine Verlängerung der Zulassung bis zum **31.01.2022**.

F. Herfarth / PSD

Dickmaulrüssler aktiv

Die ersten Schäden durch Dickmaulrüssler (*Otiorrhynchus sulcatus*) werden im Gewächshaus / unter Folie beobachtet. Kontrollieren Sie die Bestände gefährdeter Kulturen (Rhododendron, Prunus, ...) und bekämpfen Sie bei stärkerem Befall alle Stadien parallel: Die Käfer verursachen den typischen Buchtenfraß an den oberirdischen Pflanzenteilen, die Larven fressen an den Wurzeln und können das Absterben der Pflanze verursachen.

Bekämpfung der **Käfer**:

Die Bekämpfung der adulten Käfer, die erhebliche Fraßschäden an den oberirdischen Pflanzenteilen verursachen können, kann im Gewächshaus mit z. B. SpinTor (Spinosad) 0,3 l/ha (< 50 cm) oder Met52 Granulat (Metarhizium) 500 g/m³ Substrat erfolgen. Zur Erfassung des Befallsdrucks mit adulten Käfern können im Bestand alte Bretter oder Balken ausgelegt werden, unter denen sich die Käfer am Tage verstecken.

Von Nützlingsfirmen werden gegen die **Larven** folgende Nematoden-Arten empfohlen:

Heterorhabditis bacteriophora-Präparate, gegen Larven Ausbringung mit Gießkanne auf feuchtes Substrat.

Die Bodentemperatur sollte über 12 °C liegen.

Steinernema kraussei-Präparate, gegen Larven und Puppen einsetzbar bis zu einer Bodentemperatur von **5 °C**, Ausbringung mit Gießkanne auf feuchtes Substrat.

Nachspülen mit Wasser nach der Applikation erleichtert das Eindringen der Nützlinge in den Boden. Bei starkem Befall ist eine Wiederholung der Maßnahme nach einer Erfolgskontrolle zu empfehlen. F. Herfarth / PSD

Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis*)

Aktuelle Beobachtungen am Niederrhein zeigen, dass erste überwinterte Raupenstadien witterungsbedingt recht früh mit ihrer Fraßtätigkeit beginnen. Diese können im Extremfall zum Kahlfraß an den Pflanzen führen! Während des Sommers können mehrere Generationen gebildet werden.

Kontrollen in den Beständen sollten ab sofort erfolgen!

Nach der Gespinstbildung ist die Bekämpfung sehr schwierig, so dass eine regelmäßige Kontrolle und bei Bedarf rechtzeitig eingeleitete Bekämpfungsmaßnahmen dringend zu empfehlen sind!

Gegen die älteren, frei fressenden Raupen können z. B. Lamdex Forte (lambda Cyhalothrin) 150 g/ha (< 50 cm) oder Piretro Verde (Pyrethrine) 1,2-2,4 l/ha je nach Pflanzengröße eingesetzt werden.

Ebenfalls wirksam sind insektenpathogene Nematoden der Gattung *Steinernema carpocapsae* oder *Heterorhabditis bacteriophora*. Die **Bodentemperatur** sollte für eine gute Wirkung **über 12 °C** liegen

F. Herfarth / PSD



Buchsbaumzünsler: Überwinterungsstadium
(Foto: F. Herfarth)

Ilexminierfliege

Aktuell beobachtet man erste Miniergänge von Larven der Ilexminierfliege an den Blättern in den Beständen. Ilex sollte auf geschlängelte, unregelmäßig angeordnete Miniergänge kontrolliert werden.

Tritt der Befall nur an Einzelsträuchern oder in geringem Ausmaß auf, können die befallenen Blätter entfernt und vernichtet werden.

Einsatz von Insektiziden zum Flugzeitpunkt der Minierfliege: Im April/Juni wiederholt mit z. B. NeemAzal T/S (Azadirachtin) 3 l/ha (< 50 cm) behandeln.

F. Herfarth / PSD

Pinus mugo – Kiefernwoллаus

An *Pinus mugo* kann - besonders nach der milden Witterungsphase der letzten Wochen - die Kiefernwoллаus (*Pineus pini* L.) auftreten. Die Tiere halten sich unter dichten weißen Wachsäden auf der Rinde der jüngsten Triebe auf.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind bei Bedarf noch Austriebs-spritzungen mit z. B. Micula Zul.Nr.43743-00 (Rapsöl) 12-24 l/ha je nach Pflanzengröße oder Promanal Neu (Mineralöle, Zulassung gegen Spinnmilben, Nebenwirkung auf Wollläuse kann genutzt werden) 12-24 l/ha je nach Pflanzengröße möglich.

Ölhaltige Präparate sind auf Pflanzenverträglichkeit zu testen!

F. Herfarth / PSD



Kiefernwoллаus-Befall

(Foto: F. Herfarth)

Baumläuse (Lachniden)

Momentan beobachtet man am Niederrhein an *Abies*- und *Picea*-Arten ersten Befall. Durch Saugen an der Rinde - vorwiegend am Terminaltrieb und im oberen Stammbereich - können bei frühem Befall Wachstumsbeeinträchtigungen und Nadelvergilbungen auftreten. Starker Befall der Zweige führt auch vielfach zu Nadelfall. Als Folge der starken Honigtauabsonderungen der Läuse bildet sich ein matschwarzer Überzug auf Nadeln und Rinde.

Folgende Präparate können zur Behandlung z.B. eingesetzt werden: Eradicoat (Maltodextrin) 37,5 l/ha (nur zur Befallsminderung) oder Piretro Verde (Pyrethrine) 1,2-2,4 l/ha je nach Pflanzengröße. F. Herfarth / PSD

Mahonien – Frühzeitig auf Rost achten!

Erster Befall kann bereits im frühen Frühjahr erfolgen. Auf den Blattoberseiten werden kleine rote Flecken sichtbar. An der entsprechenden Stelle unter dem Blatt bilden sich später gelbe, im Jahresverlauf orangebraun gefärbte Pusteln, deren Sporen neue Infektionen verursachen.

Diesbezüglich ist eine frühzeitige, vorbeugende Bekämpfung wichtig, um die Verkaufsqualität zu erhalten. Bei ausreichenden Temperaturen von über 12 °C können vorbeugend z. B. verwendet werden: Askon (Difenoconazol + Azoxystrobin) 1 l/ha oder Systhane 20 EW (Myclobutanil) 0,3-0,6 l/ha je nach Pflanzengröße. Eine Wiederholung der Behandlung nach 10-14 Tagen ist sinnvoll und schwächt den Pilz in seiner Entwicklung.

F. Herfarth / PSD

Bakteriosen

Aktuell sollten Forsythien, *Euonymus* u. a. in der Regel ältere und größere Pflanzen auf den Befall mit Bakterien kontrolliert werden. Häufig findet man am zwei- und mehrjährigen Holz mehrere Zentimeter große Geschwülste mit rauer und rissiger Oberfläche, die vom Bakterium *Corynebacterium fascians* verursacht werden. Triebe oberhalb der Wucherungen sterben ab.

Eine chemische Bekämpfung ist nicht möglich. Der Einsatz von Kupferhaltigen Pflanzenschutzmitteln hat lediglich eine entwicklungshemmende Wirkung auf Bakterien. Das Umsetzen möglichst vieler vorbeugender Maßnahmen ist der beste und letztlich einzige Schutz vor Bakteriosen.

Bei Befall wirkt das großzügige, sofortige und schnelle Vernichten befallener Pflanzenpartien einer weiteren Ausbreitung am besten entgegen.

F. Herfarth / PSD



Bakterien-Befall an *Euonymus*

(Foto: F. Herfarth)

Aufwandmengen beachten!

Grundlage bei der Berechnung der Aufwandmengen ist in der Baumschule bei vielen Präparaten die Angabe „Wirkstoffmenge pro Hektar und Meter Kronenhöhe“. Hierbei ist die tatsächliche Laubwandhöhe der jeweiligen Quartiere oder Anlagen zu beachten (unterstes bis oberstes Blatt).

→ Mittelmengen entsprechend berechnen, um Über- oder Unterdosierungen zu vermeiden.

→ Düsen entsprechend der Laubwandhöhe ausrichten bzw. abschalten.

→ Bei Abdrift mindernden Flachstrahldüsen Überlappungen vermeiden.

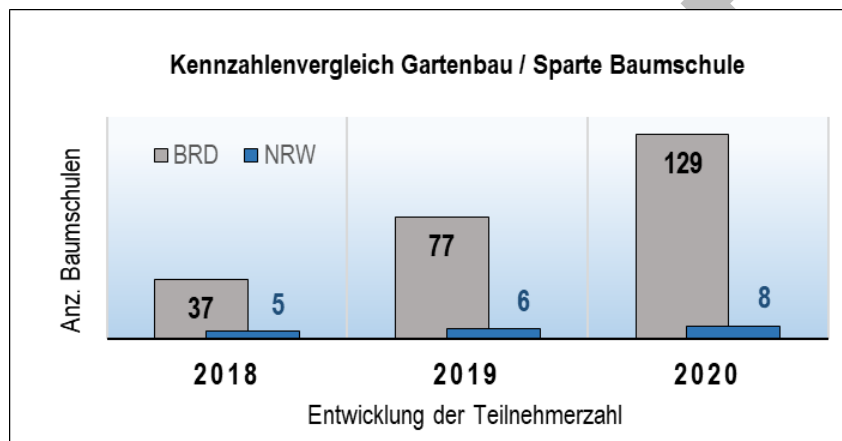
F. Herfarth / PSD

Sonstiges

Kennzahlenvergleich Gartenbau FÜR Baumschulen – Baumschulerlass

Für die steuerliche Bewertung von mehrjährigen Kulturen in Baumschulbetrieben erlaubt die Finanzverwaltung bereits seit vielen Jahrzehnten anstelle einer jährlichen Einzelbewertung ein einfacheres pauschales Verfahren. Dieser sogenannte **Baumschulerlass des Bundesfinanzministeriums (BMF)** sollte außer Kraft gesetzt werden. Das BMF hat jedoch die Anwendung des aktuellen Erlasses bis zum Ablauf des Wirtschaftsjahres 2020/21 beziehungsweise Kalenderjahres 2021 verlängert. Eine weitere Fortführung der bisherigen Vereinfachungsregelungen bis zum Ablauf des Wirtschaftsjahres 2022/23 beziehungsweise Kalenderjahres 2023 wurde **unter Vorbehalt** angekündigt: Voraussetzung ist eine **statistisch repräsentative Datenbasis zu Baumschulbetrieben im Kalenderjahr 2021!**

Mit ihren Jahresabschlüssen 2018 bzw. 2018/19 beteiligten sich fast 1.000 Gartenbaubetriebe im vergangenen Jahr am bundesdeutschen Kennzahlenvergleich. 129 davon waren Baumschulen. Damit hat sich die Teilnehmerzahl in den letzten drei Jahren mehr als verdreifacht!



Diese deutliche Steigerung hat Gründe: Das für den Betriebsvergleich zuständige Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau (ZBG) in Hannover hat nach erfolgreicher Einführung des Projekts „Betriebsvergleich 4.0“ die Eingabe der Betriebszahlen deutlich erleichtert. Datenverarbeitung, Kennzahlenberechnung und Interpretation der Ergebnisse erfolgen in einem Atemzug – kostenfrei, anonym und jederzeit an jedem Ort online verfügbar. Höchste Standards bei der Datensicherheit sind selbstverständlich. Dieses vom Bundeslandwirtschaftsministerium unterstützte Projekt wurde gemeinsam mit Steuerberatern, betriebswirtschaftlichen Beratern und Praktikern, u.a. auch BdB-Mitgliedern, entwickelt. So konnten auch praktische Anforderungen der Baumschulen berücksichtigt werden.

Die Gartenbauerhebung 2016 zählte bundesweit 1.151 Baumschulbetriebe, 216 davon in NRW. Damit ist NRW in 2020, als eines der drei stärksten Baumschul-Bundesländer, mit 8 Baumschulbetrieben (nur 3 mehr als in 2018), die den Kennzahlenvergleich für das eigene Betriebsmanagement nutzen, deutlich unterrepräsentiert!

Indirekt profitiert die gesamte Baumschulsparte von repräsentativen Kennzahlen, wenn dem BdB eine fundierte Datenbasis als Argumentationshilfe für seine Verbandsarbeit in Politik und Wirtschaft zur Verfügung steht. **Die Vorteile für eine Mitwirkung am Betriebsvergleich liegen auf der Hand:**

- Nur bei genügend hoher Teilnehmerzahl wird über das Jahr 2022 hinaus der Baumschulerlass verlängert.
- Mit einer stabilen und breiten Datengrundlage könnte die Berechnung der Krankenkassenbeiträge neu erstellt werden.
- Zudem könnten diese Daten die Verhandlungen zu einer steuerfreien Risikorücklage befördern.
- Neu ist, dass die Zahlen aus dem Betriebsvergleich als Grundlage für die Einschätzung bei Versicherungs- und Entschädigungsleistungen sowie für die mögliche Einrichtung eines Entschädigungsfonds bei Auftreten von Quarantäne-Schadorganismen herangezogen werden.
- Zudem können sich die Betriebe selbst einem horizontalen und vertikalen Betriebsvergleich unterziehen: Die errechneten Kennzahlen sind Grundlage für eine Betriebsanalyse, betriebswirtschaftliche Beratung oder Bankgespräche und zugleich eine Dokumentation der betrieblichen Leistungsfähigkeit.

Insbesondere die **letzte Möglichkeit**, sich mit anderen ähnlich gelagerten **Baumschulbetrieben zu vergleichen** und auf diese Weise die eigenen Stärken und Schwächen aufzuzeigen, überzeugte viele Betriebsinhaber von der Notwendigkeit der Teilnahme. Denn: **Je mehr Baumschulen** sich am Betriebsvergleich beteiligen, desto **aussagekräftiger** sind die **Ergebnisse**. In 2021 strebt der BdB laut eigener Aussage die 200er-Marke bei der Betriebsbeteiligung an, um die Neuauflage des Baumschulerlasses zu ermöglichen.

NRW bietet allen Baumschulen mit einem Beratungsvertrag der Landwirtschaftskammer NRW die anonymisierte Dateneingabe über den Fachbereich Gartenbau als kostenfreien Service an!

Im Fachbereich Gartenbau besteht zu vielen Steuerbüros guter Kontakt und eine bewährte, langjährige Zusammenarbeit, die die Bereitstellung der benötigten Daten - nach Autorisierung des Steuerbüros durch den Mandanten - leicht macht.

Bei Interesse an der Auswertung Ihres Jahresabschlusses über den BV 4.0, oder auch konventionell, melden Sie sich bei: Monika Meyer-Gottwald (Telefon: 0221 / 5340-553) oder Sibylle Köhler (Telefon: 0221 / 5340-559) oder bei Ihrer Betriebsberatung.

Seminarangebot zum Online-Betriebsvergleich BV 4.0

Das ZBG bietet kostenfreie Online-Seminare zum Betriebsvergleich 4.0 für Einsteigerinnen und Einsteiger an.

Alle zwei Wochen, jeweils Donnerstag am Nachmittag, zeigen Ihnen die Experten des ZBG

- *welche Informationen Sie mit dem Betriebsvergleich aus Ihrem Jahresabschluss ziehen können,*
- *wie Sie mit wenig Aufwand die benötigten Daten selbst ins System eingeben könnten und natürlich auch*
- *auf welchen Wegen Sie die Zugangsdaten zum Betriebsvergleich 4.0 erhalten.*

Das nächste Online-Seminar findet am 18. März 2021, 15:30 - 16:30 Uhr statt.

Melden Sie sich einfach direkt unter folgendem Link an und wählen Sie Ihren Wunschtermin:

<https://www.edudip.com/de/webinar/einfuehrung-betriebsvergleich-40/619278>.

Machen Sie mit, es lohnt sich! Sie können bei der Anmeldung auch einen Themenschwerpunkt angeben, den Sie vertieft behandelt wissen möchten.



M. Meyer-Gottwald / Auweiler, Quelle: BdB, ZBG, LWK NRW

Gebrauchsanweisungen und Konzentrationsvorschriften der Hersteller genau beachten!

*) Präparat hat zzt. keine Zulassung in der Indikation. Im Rahmen der Abverkaufs- und Aufbrauchfrist ist der Einsatz von Restmengen noch möglich.

**) Das Präparat hat für dieses Anwendungsgebiet eine Zulassung nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 i. V. m. § 33 Pflanzenschutzgesetz. Die Anwendung erfolgt auf eigenes Risiko. Sofern keine eigenen Erfahrungen unter betriebsspezifischen Bedingungen vorliegen, sind Testspritzungen auf kleiner Fläche erforderlich.

***) § 22.2 = Anwendung nur nach beantragter einzelbetrieblicher Genehmigung, Anwender übernimmt Haftung für Wirkung und Schäden.

Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanweisungen.

Redaktion: Gerda Stelten, Fachbereich Gartenbau, Telefon: 02162 / 3706-63, Telefax: 02162 / 3706-9663,
E-Mail: InfoGartenbau@LWK.NRW.de

(Die Weitergabe an Dritte - auch auszugsweise - ist nicht gestattet.)

www.landwirtschaftskammer.de